

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2024
Studiengang:	Master Lehramt für sonderpädagogische Förderun	Zeitraum (von bis):	19.02.2024- 20.06.2024
Land:	Polen	Stadt:	Warschau
Universität:	The Maria Grzegorzewska University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung und die Einschreibung bei der Fakultät 13 lief reibungslos. Der Stundenplan wurde von der Universität in Warschau mehrmals geändert, unter anderem weil einige Kurse nicht stattfinden konnten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die Erasmus Förderung und den Social-Top-Up erhalten. Damit hatte ich 750 Euro pro Monat zur Verfügung. Zusätzlich habe ich noch mein Erspartes verwendet, für Reisen und weil ich in einer Wg gewohnt habe und die Miete relativ teuer war.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Man braucht kein Visa, keine Genehmigung und keinen Reisepass. Der Personalausweis reicht. Vor Ort kriegt man eine Studierendekarte mit einer offiziellen PESEL Nummer, die ist wichtig vor Ort.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe keinen Sprachkurs besucht. Die Universität in Warschau bietet auch keinen an. Einzelne Vokabeln und Phrasen lernt man im Alltag, ansonsten kommt man gut mit Englisch zurecht.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Zug angereist. Das waren circa 10 Stunden mit einmal umsteigen in Berlin für knapp 60 Euro. Am nächsten Tag war die Einführungsveranstaltung der Universität mit unsere Koordinatorin. Dort wurden alle Formalien geklärt und um ehrlich zu sein war sie danach als Ansprechpartnerin kaum verfügbar.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universität und der Campus sind sehr klein. Es gibt eine kleine Mensa und ein paar Lernräume. Ich habe in der Stadtbibliothek gearbeitet, dort kann man sich kostenlos einen Ausweis ausstellen lassen. Die Bibliothek der Universität Warschau kostet circa fünf Euro einmalig, ist ebenfalls aber sehr schön.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die meisten Prüfungsleistungen waren ein Mix aus Klausur und Präsentation. Ich konnte mir am Ende 4 Kurse anrechnen lassen. Die Kurse sind alle sehr interessant und man lernt auch viel über die Gesellschaft in Polen. Die Professoren sind alle sehr zuvorkommend gegenüber den Erasmus Studierenden. Ein gutes englisches Sprachniveau ist erforderlich.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Zum einen gibt es das Studierendenwohnheim der Universität, da habe ich selbst nicht gewohnt aber auch nur gutes gehört. Dort teilt man sich ein Zimmer zu zweit und eine Wohnung zu sechst. Ich selbst habe meine Wohnung über Pepehousing gebucht. Da zahlt man eine Vermittlungsgebühr und die Mieten sind überdurchschnittlich hoch, allerdings ist es fast die einzige Möglichkeit als Ausländer eine Wohnung/ein Zimmer in Warschau zu mieten. Die Zimmer sind auch fast immer möbliert. Die Miete war wie gesagt sehr hoch, bei mir waren es 500 Euro, ich habe aber auch von Studierenden gehört die 400-600 bezahlt haben. Die Studierendenwohnheime kosten circa 130 Euro im Monat. Ich selbst habe in der Nähe der Altstadt gewohnt, das war ziemlich zentral. Andere gute Wohngegenden sind die Bereiche um Politechnika und Pole Mokotowski.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel sind definitiv günstiger in Polen als in Deutschland. Außerdem ist das Essen gehen sehr günstig, zur Mittagszeit kriegt man oft drei-Gänge Menüs für acht Euro. Als Studierende kriegt man 50% auf den Nah- und Fernverkehr innerhalb Polens. Kino Besuche sind ebenfalls sehr günstig, genauso wie Getränke in einer Bar. Man darf allerdings nicht vergessen, dass Warschau immernoch eine Hauptstadt ist, also definitiv auch teurer als andere Teile Polens.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut in Warschau. Es gibt zwei Metrolinien und etliche Trams und Busse, wobei man bei den Bussen oftmals lange im Stau steht. Die Stadt an sich ist sehr groß, sodass es lange dauert um von A nach B zu kommen. Mit der Studierendenkarte kriegt man ein 3-Monats oder 1-Monats Ticket zum halben Preis. Andernfalls kann man Tickets auch mit der Jakdojade-App kaufen und den Fahrplan checken. Außerdem funktioniert die Nextbike App auch für die Veritulo-Fahrräder hier. Fahrrad fahren ist auch relativ sicher auf den Straßen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt ein Mentorenprogramm, leider hat sich meine Mentor/in nie bei mir gemeldet. Von der Universität aus gibt es auch keine Vereine oder Sportmöglichkeiten. Allerdings kann man Veranstaltungen und Vereine des ESN Netzwerks der Universität Warschau anschließen. Ich empfehle auch bei den Einführungsveranstaltungen des ESN Netzwerks in der ersten Woche mitzumachen, dadurch habe ich viele Leute kennengelernt. Außerdem haben sie wöchentliche Veranstaltungen zum socializen.

Warschau hat ein sehr ausgeprägtes Nachtleben, abgesehen von den üblichen Studierendenbars in Pawilony und Nowy Swiat, gibt es viele Clubs für jeden Geschmack (ob Raggaeton oder Techno). Als Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel gibt es Biedronka, Zabka oder Carrefour aber auch Lidl oder Rossmann sind hier vertreten. Außerdem gibt es ein paar Malls (Zlote Tarasy) für alles andere. Die Museen der Stadt sind immer an einem bestimmten Tag der Woche kostenlos, das kann man ganz einfach im Internet nachschauen. Ich empfehle es auch die drei Schlösser Warschaus sowie den Kulturpalast zu besichtigen. Dadurch, dass die Zugtickets für Studierende so günstig sind bin ich viel rumgereist. Definitiv sehenswert sind Krakau, Zakopane (an der Tatra gelegen), Gdansk (an der Ostsee), oder die Sehensplatten im Nordosten des Landes. Städte wie Posnan, Lublin oder Wroclaw sind ebenfalls einen Tagestrip wert. Um Zugtickets zu kaufen eignet sich die Website von PKP. Außerdem kommt man auch schnell ins umliegende Ausland: Wien, Budapest, Prag oder auch Berlin.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man kann überall mit Kreditkarte bezahlen, man braucht kaum Bargeld. Zu einer Auslandsversicherung würde ich ebenfalls immer raten. Mit meinem Handyvertrag konnte ich hier normal telefonieren etc.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Polens Regierung hat sich im Herbst 2023 geändert. Damit kam eine "liberalere" Regierung an die Macht. Sowohl Warschau selbst als auch die Universität sind sehr liberal und auch LGBT freundlich. Man muss keine Angst vor Diskriminierung haben. Ebenfalls hat man hier auch ein sehr starkes Sicherheitsgefühl (in Metros, Nachts und in Parks). Das trifft aber auch eher nur auf Warschau und Städte wie Krakau oder Gdansk zu. Der Rest des Landes ist eher konservativ und sehr katholisch. Trotzdem würde ich jedem dazu raten, sich davon nicht abschrecken zu lassen. Viele Vorurteile die ich vorher gegenüber Polen hatte, waren falsch.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!